

## Kursinformationen

### Daten zur Umschulung

- Dauer: 28 Monate inkl. 6 Monate Praktikum
- Vollzeit oder Teilzeit
- Montag – Donnerstag: 08:00 – 15:15 Uhr  
Freitag: 08:00 – 13:15 Uhr
- Gruppengröße: maximal 15 Teilnehmende
- Beginn/Ende: siehe [www.bfw.de/bremen](http://www.bfw.de/bremen)  
(Einstieg jeweils bis 4 Wochen nach Start)
- Urlaubszeiträume sind vorgegeben

### Abschluss

- IHK-Abschluss

### Zugangsvoraussetzungen

- Beratungsgespräch
- Eignungsfeststellung im bfw oder erfolgreicher Test bei der Agentur für Arbeit/Jobcenter
- ausreichende Deutschkenntnisse
- technisches Interesse und Verständnis

### Zielgruppe

Arbeitssuchende mit oder ohne Berufsabschluss, die eine neue berufliche Perspektive als Facharbeiter/-in im gewerblich-technischen Bereich suchen.

### Förderung

Die Förderung mit einem Bildungsgutschein (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Deutsche Rentenversicherung oder BFD) ist möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.

### AGB und Datenschutz

Unsere AGB finden Sie unter [www.bfw.de/agb](http://www.bfw.de/agb).

**Sind Sie interessiert?** Wir sind jederzeit gerne für Sie da! Weitere Informationen über das bfw und unsere Bildungsangebote erhalten Sie auf [www.bfw.de](http://www.bfw.de).

### Ihr Weg zu uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Stadtbuslinie 25 in Richtung Osterholz bis Haltestelle Steubenstraße/Stadamt
- Straßbahnlinie 10 in Richtung Sebaldsbrück bis Haltestelle Malerstraße



Technik, Handwerk, Industrie

Umschulung



### bfw – Unternehmen für Bildung.

Carola Goetze-Muth  
Stresemannstraße 39  
28207 Bremen  
Telefon 0421 4351621  
[bremen@bfw.de](mailto:bremen@bfw.de)  
[www.bfw.de/bremen](http://www.bfw.de/bremen)



### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 07:00 – 16:00 Uhr  
Freitag: 07:00 – 14:00 Uhr

## Industriemechaniker/-in

Einsatzgebiete Feingerätebau,  
Instandhaltung oder  
Maschinen- und Anlagenbau  
IHK-Abschluss

**bfw**

Unternehmen für Bildung.

## Ziele

Ziel ist der Erwerb des Berufsabschlusses. Die Umschulung ist entsprechend bundeseinheitlicher Ausbildungsbausteine gegliedert. Sie entspricht dem Rahmenlehrplan zum/zur „Industriemechaniker/-in“, einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Konkrete Ziele der Berufsausbildung beinhalten den Erwerb von Kenntnissen und Einsichten in die Zusammenhänge der Berufstätigkeit, Handlungsfähigkeit bzw. die Fähigkeit betriebliche, rechtliche, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge zu erkennen.

**Industriemechaniker/-innen im Einsatzgebiet Feingerätebau** beherrschen die Pneumatik, Elektro-Pneumatik und das CNC-Fräsen sowie CNC-Drehen. Sie sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen hergestellt werden. Sie warten und reparieren Geräte, so dass alle Maschinen voll funktionsfähig und betriebsbereit sind.

**Industriemechaniker/-innen im Einsatzgebiet Instandhaltung** stellen die Funktionsfähigkeit von Maschinen sicher und verbessern sie. Die Wartung und Instandhaltung von beispielsweise Pumpen, Rührern, Getrieben und Motoren, gehört ebenfalls in ihren Aufgabenbereich.

**Industriemechaniker/-innen im Einsatzgebiet Maschinen- und Anlagenbau** arbeiten in den Bereichen Elektrotechnik, Pneumatik, Hydraulik und Informatik. Zu den Aufgaben gehören das Sicherstellen und Verbessern der Funktionsfähigkeit von Maschinen und Anlagen. Sie stellen Geräte- und Maschinenbauteile für die Montage teilweise selbst her und unterstützen bei der Qualitätskontrolle.

Industriemechaniker/-innen finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller produzierenden Wirtschaftsbereiche. Sie arbeiten in erster Linie in Werk- bzw. Produktionshallen und in Werkstätten. Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch beim Kunden.

## Inhalte

- Fertigen von Bauelementen mit Werkzeugen und Maschinen bzw. Einzelteilen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme
- Installieren und Inbetriebnehmen steuerungstechnischer Systeme
- Montieren von technischen Teilsystemen
- Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
- Instand setzen von technischen Systemen
- Herstellen/Inbetrieb nehmen von technischen Systemen
- Überwachen der Produkt- und Prozessqualität
- Instand halten von technischen Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit automatisierter Systeme
- Planen und Realisieren technischer Systeme
- Optimieren von technischen Systemen

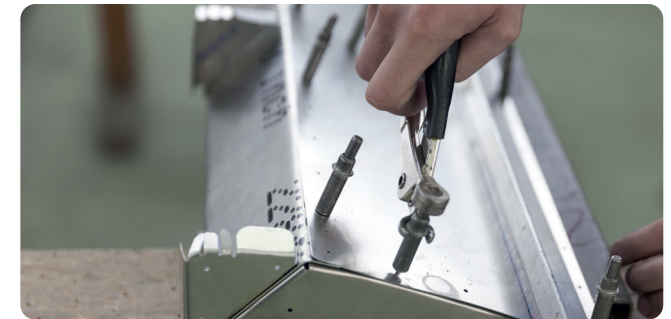
Der Unterricht unterteilt sich in Theorie- und Praxisphasen. Der theoretische und praktische Unterricht findet in den Werkstätten und Unterrichtsräumen des bfw statt. Hier vermitteln wir Ihnen das entsprechende Fachwissen anwendungsbezogen und mit einem hohen Praxisanteil.

Im Rahmen der Umschulung findet eine betriebliche Praxisphase statt, bei Kooperationspartnern (Praktikumsbetrieben) in der Region. Die theoretischen und praktischen Inhalte (nach Rahmenlehrplan) werden in der Praktikumsphase vertieft, gefestigt und ergänzt. Sie bekommen in Ihrer betrieblichen Praxisphase Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern.

## Über uns

Seit 1953 qualifizieren wir Menschen für die Zukunft, helfen bei der Vermittlung von Arbeitsplätzen und bieten ihnen neue Möglichkeiten für ein erfolgreiches Berufsleben.

Wir sehen unsere Verantwortung darin, zukunftsfähige Berufe anzubieten. Ob erneuerbare Energien, modernste Luftfahrttechnik oder Grenzen überschreitende Logistik – unser Bildungsangebot verbindet bewährte Fachkompetenz mit kreativen Lösungen.



Mit unseren mehr als 100 Kooperationspartnern bietet die bfw – Unternehmensgruppe, Arbeitssuchenden und Beschäftigten mit dem Wunsch nach neuen Perspektiven, geeignete regionale Arbeitsangebote. Pro Jahr verbessern wir für 46.000 Teilnehmende die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Neben unserem Umschulungs-, Fort- und Weiterbildungsangebot bieten wir auch Unternehmenskunden ein attraktives Portfolio.